

Stadtrandfreizeit und Teensweeks bekämpfen die Langeweile in den Ferien

Ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche wurde in den Sommerferien rund um das Thomashaus geboten.

KORNWESTHEIM. „Alle guten Gaben, alles was wir haben“, rappten 90 junge Menschen vor dem Frühstück im Ökumenischen Thomashaus und klatschten einen Rhythmus dazu. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen an diesem Vormittag, da endlich das regnerische Wetter vorbei war. Nach diesem gemeinsamen Lied stürmten die Jüngsten vor zum Müsli-Buffet, während sich die Teens eher Nutella und Marmelade auf die Brötchen an ihren Tischen schmierten. Der gute Appetit der Kids und Teens erfreute das Küchenteam, das zu viert die große Anzahl an Personen zwei Wochen lang verpflegte.

Auch in diesen Sommerferien verbrachten wieder 54 Kinder mit zahlreichen Betreuern, unter der Leitung von Jugendreferentin Sabine Hering, abwechslungsreiche Tage im und rund um das Ökumenische Thomashaus bei der Stadtrandfreizeit des CVJM Kornwestheim. Parallel dazu fanden 2023 zum ersten Mal die Teensweeks als Angebot für Jugendliche statt. Die 18 Jugendlichen begannen und beendeten ihre Tage gemeinsam mit den StaRa-Kindern im Thomashaus und hatten tagsüber ihr eigenes Programm, auf dem CVJM-Gelände.



Erlebnispädagogik: Nach Überlegen und viel Ausprobieren gelang es der Gruppe, dass zwölf Holznägel in der Luft schwebten, getragen von nur einem einzigen Nagel Foto: Kirchengemeinde

Bei der Stadtrandfreizeit beschäftigten sich die Kinder mit den Betreuenden bei den täglichen Theaterstücken wie auch in den Kleingruppenphasen dieses Jahr mit dem Vater-Unser und der Josefsgeschichte. An den Mittagen fand stets ein vielseitiges Programm statt: In der ersten Woche aufgrund des kalten und regnerischen Wetters viel im Gemeindehaus, in der zweiten Woche bei

hochsommerlichen Temperaturen im Freien. So konnte beispielsweise bei der StaRa-Olympiade an verschiedenen Stationen wie Bobbycar-Rennen und Teebeutelwurf um Medaillen gekämpft und an einem anderen Tag eine Vielzahl an Gesellschaftsspielen gespielt werden. Programm-Highlights waren auch in diesem Jahr wieder der Waldtag und der StaRa-Markt.

Beim Waldtag auf dem Waldspielplatz in Bürg wurden neben dem Spielen und Toben von den Kindern eigene Lager gebaut, Müll eingesammelt und Waldbingo gespielt. Beim StaRa-Markt konnten die Kinder kreativ werden und Selbstgebasteltes oder Aktionen anbieten, die man mit Spielgeld erwerben konnte. Auch dieses Jahr waren Armbänder und Massagen die großen Renner. Aber auch tolle Wurf- und Spielstationen wurden von den Kindern gebaut und angeboten.

Am Sonntag, genau in der Mitte der zwei Wochen, wurde gemeinsam ein großer Familiengottesdienst im Gemeindehaus-Garten gefeiert. Dieser wurde von den Kindern und Jugendlichen mit vorbereitet und durchgeführt. Kleine Theaterstücke sowie ein von den Kindern selbst geschriebenes Gedicht, Gebete und Lieder griffen die Themen der ersten Woche auf.

Bei den Teensweeks ging es inhaltlich mehr um lebensnahe alltägliche Themen wie beispielsweise Freundschaft, Familie, Umgang mit Stress und das Glaubensleben. Begeistert spielten die Jugendlichen dabei mehrmals in der Woche das Geländespiel „Capture the flag“, gestalteten eigene Kochschürzen, die beim gemeinsamen mittäglichen Kochen zum Einsatz kamen und hatten eine spannende Zeit in Stuttgart bei einem City-Escape-Game. Viel Ausdauer und sportliches Geschick zeigten die jungen Menschen auch beim Spikeball, Fußball und Tischtennis.

Sabine Hering